



<https://biz.li/3em1>

# MATINEE IM FOYER: "FRÜH ÜBT SICH - ÜBERFORDERN WIR UNSERE KINDER?"

Veröffentlicht am 31.01.2018 um 12:20 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Musikalische Früherziehung mit zwei, Chinesisch lernen

mit drei, Ballettunterricht mit vier: Je früher die Sprösslinge mit Musik oder Wissenschaft in Berührung kommen, desto effektiver - sind die Befürworter von Frühförderung überzeugt. Andere warnen davor, Kinder in den ersten Jahren mit zu vielen Reizen zu überfrachten, und werben für freies Spielen. Aber was ist richtig? Fördert oder überfordert gezielter Unterricht den Nachwuchs? Wie können sich Eltern verhalten? Bei der Matinee im Foyer "Früh übt sich - Überfordern wir unsere Kinder?" am Sonntag, 11. Februar 2018, 11 Uhr, begrüßt Moderatorin Tanja Schulz eine Runde von Expertinnen und Experten im Regionshaus, Hildesheimer Straße 18, Hannover, die sich mit den Chancen, aber auch mit den Risiken des frühen Förderns auseinandersetzen. Das Publikum darf wie gewohnt mitdiskutieren. Der Eintritt kostet 3 Euro, die Getränke sind frei. Kartenreservierung sind telefonisch unter 0511/616-22208 oder per Mail an [presse@region-hannover.de](mailto:presse@region-hannover.de) möglich. Mit dabei sind Prof. Dr. Claudia Mähler vom Psychologischen Institut der Universität Hildesheim, die Hirnforscherin und Autorin Dr. Nicole Strüber vom Roth Institut Bremen, Prof. Martin Brauß, Direktor des IFF - Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter in Hannover sowie Esther Quindt von den Familien- und Erziehungsberatungsstellen der Region Hannover.